



Vereine/Verbände

20 Jahre SVKT Frauensportverein

An der Generalversammlung feierte der Walchwiler Frauensportverein sein Jubiläum.

Die diesjährige Generalversammlung des Frauensportvereins Walchwil fand symbolisch am 20. Januar 2020 im Restaurant Aesch in Walchwil statt und war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Präsidentin Barbara Sutter-Widmer führte durch das Programm und verwies auf die vielen Frauen, die sich in der Vergangenheit und bis heute für den Verein engagiert haben.

In einer Chronik von 2000 bis 2020 wurden die engagierten Frauen dargestellt. Sie dankte Sandra Hürlimann und Irma Zimmermann für die langjährige Arbeit im Vorstand. Sonja Boward sowie Isabel Ermini wurden für weitere zwei Jahre bestätigt. Neu wurde Sigrid Schwarz in den Vorstand gewählt, welcher nun aus fünf Mitgliedern besteht. Der neugewählte Gemeinderat Manuel Studer gratulierte und dankte dem Frauensportverein für das wertvolle Engagement in der Gemeinde.

Einer der grössten Vereine in Walchwil

Der Verein präsentiert sich heute modern mit einem attraktiven und abwechslungsreichen sportlichen Angebot für Frauen. Ebenfalls bietet der Verein Turnstunden für Mädchen, Kinder und Eltern-Kind. Die Turnstunden haben ein hohes Niveau, da alle Vorturnerinnen und Leiterinnen für Kinder-



Der Gemeinderat Manuel Studer gratulierte dem SVTK Frauensportverein Walchwil.

Bild: PD

und Jugendsport über eine spezielle Ausbildung verfügen und regelmässig an Weiterbildungen teilnehmen. Zu erwähnen ist auch das starke Netzbball-Turnier-Team, welches im letzten Jahr durch Siege viel von sich reden machte. Sie gewannen den Netzbball-Swiss-Cup in Olten und holten sich am Eidgenössischen Turnfest in Aarau den Siegertitel.

Mit knapp 200 Mitgliedern ist der Verein einer der grössten

in Walchwil. Und die Mitgliederzahlen steigen, was beim Überangebot an Fitnessmöglichkeiten ein sehr positives Zeichen ist. «Und just zum 20-jährigen Bestehen haben wir so viele erwachsene Mitglieder wie noch nie», freut sich die Präsidentin.

Eine Besonderheit ist der grosse Anteil ausländischer Frauen: 10 Prozent aus sechs Nationen. «Bei uns im Verein wird Integration gelebt», erklärt Barbara Sutter-Widmer. «Wir

nehmen uns den neu ankommenden Frauen sehr gerne an. Den Aspekt der Integration haben wir auch in unsere Statuten aufgenommen.»

Ein Blick zurück zu den Anfängen

Ein interessantes geselliges Programm flankiert das sportliche Angebot. Neben den Klassikern – wie Ausflug und Spielabend – bietet der Verein eine Exkursion mit dem E-Bike, eine Einfüh-

rung in das Stand-up-Paddeln auf dem Zugersee und weitere Aktivitäten an. Ein Highlight ist das Jubiläumsfest, das im Juni auf der Usseregg gefeiert wird. Im vergangenen Jahr wurde ein Motivationsprogramm lanciert: Die Frauen, die sich am meisten engagierten, sowohl im Sport als auch beim geselligen Programm, wurden prämiert. Den ersten Preis gewann Doris Meier, Susanne Hürlimann ergratete den zweiten Preis und den dritten Preis teilten sich Gisela Dolder und Xhilan Gjuraj. Der Vorstand gratulierte den Gewinnerinnen herzlich. Die Preise wurden von Irmas Haarstube und dem Gasthof Engel in Walchwil gesponsert.

Ein Blick zurück zu den Anfängen des Vereins: 1963 wurde die Frauenturngruppe Walchwil gegründet. 10 Jahre später haben sich die jüngeren Mitglieder als Turnerinnengruppe abgespalten. Aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen bei beiden Sportgruppen entstand der Wunsch, die beiden Vereine wieder zusammenzulegen. Im Jahr 2000 wurde mit der Fusion der beiden Gruppen die Basis gelegt für den heute modernen und soliden Frauensportverein Walchwil.

Für den SVKT
Frauensportverein:
Doris Göser

Vereine/Verbände

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes.

Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

Dateigrösse: Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: redaktion@zugerzeitung.ch

Versammlung Naturfreunde Baar

Bilanz Nach einem feinen Nachessen, begrüsst Präsidentin Marlies Meisinger die zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste. Speziell begrüsst wurden der Ehrenpräsident Beda Arnold und die Delegierten der Sektionen Zug, Goldau und Küsnacht.

Es wurden 13 Traktanden behandelt. Im vergangenen Vereinsjahr hatten wir einen Todesfall zu verzeichnen. Zwei Mitglieder gaben den Austritt. Der gesamte Vorstand wurde wiedergewählt. Maria Arnold und Irène und Patrick Oberholzer konnten für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt werden.

Im vergangenen Vereinsjahr konnten wieder viele Wanderungen mit reger Beteiligung durchgeführt werden. Besonders zu erwähnen, ist der Einsatz am ESAF und die Vereinsreise im September.

Herzlichen Dank an die Präsidentin für die Speditive Generalversammlung und dem ganzen Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Für die Naturfreunde Baar:
Beat Arnold

Eine rauschende Ballnacht

Am Samstag fand die seit einem Jahr ausverkaufte 3. Zuger Tanznacht statt.

Wer am vergangenen Samstagabend am Casino Zug vorbeikam, konnte eine illustre Gesellschaft über einen roten Teppich zum alten Eingang des Festsaaes schreiten sehen. Die Damen in langen, rauschenden Ballroben wurden begleitet von Herren im dunklen Anzug oder Smoking. Auf den ersten Blick wirkte es, als sei das Filmfestival von Cannes nach Zug verlegt worden. Doch im Casino wurden keine Filme gezeigt. Vielmehr fand dort die vom Dance Club Zugersee organisierte, öffentliche 3. Zuger Tanznacht statt.

168 Gäste tanzten mal im Dreivierteltakt zu Walzerklängen, dann wieder zu lateinamerikanischen Rhythmen wie Cha-Cha-Cha, Rumba oder Paso doble. Das Basler Tanzorchester Moody Tunes bot ihnen ein grosses musikalisches Repertoire, das auch Modetänze wie Salsa oder Discofox umfasste. Neben der Möglichkeit selbst ausgiebig zu tanzen, sahen die Gäste in den Pausen



168 Gäste nahmen an der 3. Zuger Tanznacht teil.

Bild: PD

eine Flamenco-Show der Tänzerin und Choreografin Dorotea Amargo, die als Solotänzerin auftrat und es vermochte, das Publikum mit einer hochkarätigen Darbietung in ihren Bann zu ziehen. Der Stadtzuger Verein möchte mit diesem Ball für Standard- und Lateintänze den Paartanz in und um Zug fördern

und stösst auch ausserhalb der Region Zug auf reges Interesse. Der Ball lockt jedes Jahr auch ein tanzbegeistertes Publikum aus den Nachbarkantonen Zürich, Luzern, Aargau und Schwyz nach Zug.

Die erste Zuger Tanznacht für rund 100 Gäste fand 2017 aufgrund des grossen Umbaus

am Casino im Burgbadsaal statt. Obwohl die Bedingungen eines Mehrzwecksaales mit Steinboden für Paartänzer suboptimal sind, war die Resonanz der Gäste positiv.

Als dann der aus dem Jahr 1909 stammende Jugendtillsaal in neuem Glanz erstrahlte, war für den Dance Club Zugersee

sofort klar: Hier sollte die Zuger Tanznacht fortan stattfinden. Auch die zweite Zuger Tanznacht im Januar 2019 wurde ein grosser Erfolg.

Highlight der Ballsaison

Das Geheimnis ihres Erfolgs sehen Jens Gommlich und Sabine Pfulg vom OK der Tanznacht im Mangel an Tanzbällen in der Schweiz, jedoch noch mehr in der Kombination verschiedener Faktoren, die ihren Ball so einzigartig machen: die Ambiance des Festsaaes, die Tanzmusik eines professionellen Tanzorchesters, ein gediegenes Dreiangemenü, eine tänzerische Showeinlage und – last but not least – ausreichend Platz zum Tanzen für jedes Paar. Letzteres ist wohl das Kronjuwel der Zuger Tanznacht und macht diese zu einem Highlight in der Ballsaison.

Wer mit dem Begriff «Ball» bisher nur Fuss- oder Faschnachtsball assoziierte und dabei der Meinung war, der Paartanz sei ein dem Untergang geweihtes Relikt alter Tage, der täuscht sich. Der Paartanz lebt und seine Anhänger haben «Saltatio» – die Kunst des Tanzens – am vergangenen Samstag sechs Stunden lang ausgiebig genossen.

Für den Dance Club Zugersee:
Sabine Pfulg

ANZEIGE

Ich unterstütze Sie kompetent & schnell: **Typo3** Drupal Neos Wordpress Shopware Magento **Contao** WebDesign Google Analytics SEO/SEA AdWords Salesforce
Rufen Sie mich an: **079 9164220**